



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW - 40190 Düsseldorf

Landtagspräsidentin
Nordrhein-Westfalen
Frau Carina Gödecke MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



Johannes Rimmel

25.08. 2016

Seite 1 von 1

Aktenzeichen VII-2 Int Klima-
schutz
bei Antwort bitte angeben

ORR'in Völker
Telefon 0211 4566-1436
Telefax 0211 4566-388
poststelle@mkulnv.nrw.de

60-fach

**Information über den Beitritt des Landes Nordrhein-Westfalen
zum Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völ-
kern der Regenwälder**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin, *Liebe Carina*

hiermit unterrichte ich Sie gerne über den Beitritt des Landes Nord-
rhein-Westfalen zum „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indi-
genen Völkern der Regenwälder e.V.“, den das Kabinett in seiner letz-
ten Sitzung beschlossen hat.

Das Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der
Regenwälder e.V. ist ein im Jahr 1990 gegründetes europäisches
Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen, die sich verpflich-
tet haben, das Weltklima zu schützen. Mehr als 1.700 Mitglieder aus 26
europäischen Ländern setzen sich für die Reduktion der Treibhausgas-
Emissionen in Europa und weltweit ein.

Durch die Mitgliedschaft will die Landesregierung ein Zeichen setzen
für proaktiven Klimaschutz in Kommunen. Wir wollen so Klimaschutz-
strategien und -maßnahmen der NRW-Mitgliedskommunen in diesem
Verbund gezielter unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rimmel

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@mkulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
Haltestelle Kennedydamm oder
Buslinie 721 (Flughafen) und 722
(Messe) Haltestelle Frankenplatz

Hintergrundinformationen zum Beitritt der Landesregierung Nordrhein-Westfalens zum Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e.V.

Das Kabinett hat den Beitritt des Landes Nordrhein-Westfalen zum „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e.V.“ beschlossen.

Das Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e.V. ist ein im Jahr 1990 gegründetes europäisches Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen, die sich verpflichtet haben, das Weltklima zu schützen. Mehr als 1.700 Mitglieder aus 26 europäischen Ländern setzen sich für die Reduktion der Treibhausgas-Emissionen in Europa und weltweit ein. Das Klima-Bündnis hat Mitglieder in Belgien, Bosnien-Herzegovina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn und in der Ukraine. Eines der mitgliedstärksten Länder ist Deutschland mit 470 Mitgliedern, davon 101 aus Nordrhein-Westfalen. Auf Länderebene ist in Deutschland Schleswig-Holstein seit 2007 engagiert. Bundesländer werden nach der Satzung des Klima-Bündnisses als assoziierte Mitglieder geführt.

Die Klima-Bündnis-Mitglieder verpflichteten sich zu einer kontinuierlichen Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen. Sie wollen ihre CO₂-Emissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent verringern; ausgehend vom Basisjahr 1990 bedeutet das eine Halbierung der Pro-Kopf-Emissionen bis 2030. Als Langzeitziel wird angestrebt, die Treibhausgas-Emissionen auf 2,5 Tonnen CO₂- Äquivalent pro Kopf und Jahr zu reduzieren.

Die Landesregierung stellte in ihrem Beschluss zum Beitritt fest, dass eine Mitgliedschaft das Land nicht hinsichtlich dieser spezifischen CO₂-Ziele des Klima-Bündnisses bindet, die über die vereinbarten Ziele des Klimaschutzplans des Landes Nordrhein-Westfalen hinausgehen.

Bündnispartner des Klima-Bündnisses sind die indigenen Völker der Regenwälder. Die indigenen Partner werden von der „Coica“ vertreten, der Koordination der Indigenen-Organisationen der neun Anrainerstaaten des Amazonasbeckens.

Das Klima-Bündnis berät Städte und Gemeinden bei der Umsetzung von Klimaschutzstrategien und beteiligt sich an kommunalen Klimaschutzprojekten und Kampagnen. Auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene setzt es sich für die Anliegen der im Klimaschutz engagierten europäischen Städte und Gemeinden ein und unterstützt die Organisationen indigener Völker.

Die Europäische Geschäftsstelle des Klima-Bündnisses ist in Frankfurt am Main angesiedelt. Dort wird auch die Klima-Bündnis-Arbeit in Deutschland koordiniert.



Klima-Bündnis

Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e.V.

– das weltweit größte Städtenetzwerk, das mit lokalen Maßnahmen dem globalen Klimawandel begegnet

Die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnis setzen sich seit 1990 mit ihren indigenen Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein. Mit über 1.700 Mitgliedern in 26 europäischen Ländern ist das Klima-Bündnis das weltweit größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet, und das einzige, das konkrete Ziele setzt: Jede Klima-Bündnis-Kommune hat sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren.

Das Klima-Bündnis verbindet lokales Handeln mit globaler Verantwortung. Als Netzwerk fördert es die Zusammenarbeit mit indigenen Völkern, führt Kampagnen zur Bewusstseinsbildung durch und entwickelt Instrumente zum Klimaschutz. Es bietet den Mitgliedern zahlreiche Möglichkeiten zur Partizipation sowie zum Austausch untereinander und vertritt ihre Interessen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene.

In Deutschland sind dem Klima-Bündnis 470 Städte, Gemeinden und Landkreise sowie 13 sonstige Organisationen (Energieagenturen, NGOs und Bundesländer) beigetreten.

Die Zusammenarbeit auf Bundeslandebene ist eine wichtige Ergänzung zur direkten Unterstützung der Kommunen. Im Rahmen der Stadtradeln-Kampagne 2016 übernahmen beispielsweise einige Bundesländer (Bayern, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland und Thüringen) teilweise die Teilnahmegebühren für interessierte Kommunen in ihrem Bundesland. In Nordrhein-Westfalen können all jene Kommunen, die Mitglied in der AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V.) sind, ihre Teilnahmegebühren über die dezentrale AGFS-Förderung des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen bis zu 75 Prozent fördern lassen.

Als erstes Bundesland in Deutschland ist Schleswig-Holstein 2007 dem Klima-Bündnis beigetreten. Gemeinsam mit dem Land werden seitdem thematische Veranstaltungen, Beratungsangebote und Wettbewerbe entwickelt und umgesetzt. Das Land hat die Angebote des Klima-Bündnis in ihre Klimaschutzstrategie eingebunden (AktivRegionen). Im regelmäßigen Austausch werden neue Ideen und Aktionen besprochen. Die Mitgliedschaft als Bundesland gibt aber auch der politischen Arbeit des Klima-Bündnis einen wichtigen Impuls auf nationaler und europäischer Ebene.

KLIMA-BÜNDNIS
Europäische Geschäftsstelle

Hauptsitz
Galvanistr. 28
60486 Frankfurt am Main
Deutschland
T. +49-69-717139-0
europe@klimabuendnis.org

Büro Brüssel
Rue d'Arlon 63-67
1040 Brüssel
Belgien
T. +32-2-4001062
brussels@climatealliance.org

klimabuendnis.org



Klima-Bündnis

Bei der anstehenden Weiterentwicklung des Konvents der Bürgermeister wird es einen stärkeren Fokus auf die Einbeziehung der Regionen geben.

Die Europäische Geschäftsstelle befindet sich in Frankfurt am Main; in Brüssel unterhält das Klima-Bündnis ein Büro. In den Ländern Italien, Luxemburg, Österreich, Schweiz und Ungarn sind Nationale Koordinationsstellen entstanden. Die Klima-Bündnis-Koordination für Deutschland ist ebenfalls in Frankfurt angesiedelt.

Kommunaler Klimaschutz

Die Klima-Bündnis-Mitglieder verpflichteten sich zu einer kontinuierlichen Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen. Sie wollen ihre CO₂-Emissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent verringern; ausgehend vom Basisjahr 1990 bedeutet das eine Halbierung der Pro-Kopf-Emissionen bis 2030. Als Langzeitziel wird angestrebt, die Treibhausgas-Emissionen auf 2,5 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Kopf und Jahr zu reduzieren.

Klassische Tätigkeitsbereiche sind Maßnahmen im Gebäudebereich, Ausbau der erneuerbaren Energien, Verkehr und Mobilität sowie Beschaffung. Aber auch die Institutionalisierung und das systematische Vorgehen im Klimaschutz (z.B. im Monitoring) sowie Öffentlichkeitsarbeit und Klimagerechtigkeit sind wichtige Bereiche in denen das Klima-Bündnis seine Mitglieder unterstützt.

Klimagerechtigkeit - Zusammenarbeit mit indigenen Völkern

Das Klima-Bündnis arbeitet mit dem Dachverband der indigenen Völker des Amazonasbeckens, der COICA, eng zusammen. Die COICA ist im Vorstand des Klima-Bündnis vertreten. Die Klima-Bündnis-Mitglieder haben sich ihrerseits verpflichtet

- auf die Nutzung von Tropenholz als auch von Holz aus Raubbau zu verzichten,
- Maßnahmen umzusetzen, die die biologische Vielfalt des Regenwaldes erhalten und die Rechte derer, deren Lebensgrundlage von diesen Wäldern abhängt, zu gewährleisten,
- die Rechte indigener Völker als beste „Verwalter“ der Regenwälder in nationalen und internationalen Strategien und Vereinbarungen zu unterstützen,
- den Dialog zwischen indigenen Völkern, Regierungen, dem privaten Sektor und internationalen Institutionen bezüglich einer ökologisch und sozial nachhaltigen Nutzung der Regenwälder zu fördern.

KLIMA-BÜNDNIS
Europäische Geschäftsstelle

Hauptsitz
Galvanistr. 28,
60486 Frankfurt am Main
Deutschland
T. +49-69-717139-0
europe@klimabuendnis.org

Büro Brüssel
Rue d'Arlon 63-67
1040 Brüssel
Belgien

T. +32-2-4001062
brussels@climatealliance.org

klimabuendnis.org



Klima-Bündnis

Aktivitäten des Klima-Bündnis

Politik und Interessensvertretung: Die Europäische Geschäftsstelle tritt für die Anerkennung der Kommunen als wichtige Akteure im Klimaschutz auf europäischer und internationaler Ebene ein. Gleichzeitig engagiert sie sich für klima- und entwicklungspolitischen Themen, die Auswirkungen auf indigene Völker haben.

Veranstaltungen: Das Klima-Bündnis lädt jährlich zur Internationalen Jahreskonferenz und Mitgliederversammlung in wechselnde europäische Länder ein. Darüber hinaus veranstaltet die Nationale Koordination in Deutschland einmal im Jahr eine Kommunale Klimaschutz-Konferenz und weitere Veranstaltungen zu aktuellen Themen. Auch in Italien, Luxemburg, Österreich, Schweiz und Ungarn werden Konferenzen auf nationaler und regionaler Ebene organisiert.

Arbeitsgruppen werden nach Bedarf gegründet und behandeln Themen, die von besonderem Interesse für die Mitglieder sind. Die Arbeitsgruppen entwickeln Strategien zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Zurzeit gibt es Arbeitsgruppen zu den Themen Anpassung an den Klimawandel, Finanzierung, CO₂-Monitoring und Energieversorgung.

Das Klima-Bündnis entwickelt anwendungsorientierte **Instrumente und Methoden** zur Unterstützung von Klimaschutzmaßnahmen. Diese Arbeitsmittel werden von Städten und Gemeinden in ganz Europa genutzt und helfen ihnen sowohl bei der Planung von Strategien als auch erzielte Fortschritte zu ermitteln. In Deutschland wurde der Klimaschutz-Planer entwickelt, eine internetbasierte Software zum Monitoring des kommunalen Klimaschutzes. Städte, Gemeinden und Landkreise können damit Energie- und Treibhausgas-Bilanzen nach einer deutschlandweit standardisierten Methodik erstellen.

Das Klima-Bündnis ist eines von acht Netzwerken, das die Koordination des Büros des **Konvents der Bürgermeister für Klima und Energie** in Brüssel wahrnimmt. Die erfolgreiche EU-Initiative bringt tausende Kommunen zusammen, die sich verpflichten, die Klima- und Energieziele in ihren Städten und Gemeinden zu erreichen. Unterzeichner des Konvents verpflichten sich ihre CO₂-Emissionen bis 2030 um mindestens 40 Prozent zu reduzieren, einen „Aktionsplan für nachhaltige Energie und Klimaschutz“ zu erstellen sowie einen ganzheitlichen Ansatz im Klimaschutz und bei der Anpassung an den Klimawandel zu verfolgen. EU-Kommissar Miguel Arias Cañete hat den Konvent der Bürgermeister als „weltgrößte städtische Klima- und Energieinitiative“ angekündigt.

Das Klima-Bündnis entwickelt **Kampagnen** und vergibt **Auszeichnungen**, um die Bevölkerung vor Ort in Klimaschutzmaßnahmen einzubinden. Ob nachhaltige Mobilität oder die Veränderung des Konsumverhaltens –

KLIMA-BÜNDNIS
Europäische Geschäftsstelle

Hauptsitz
Galvanistr. 28
60486 Frankfurt am Main
Deutschland

T. +49-69-717139-0
europe@klimabuendnis.org

Büro Brüssel
Rue d'Arlon 63-67
1040 Brüssel
Belgien
T. +32-2-4001062
brussels@climatealliance.org

klimabuendnis.org



Klima-Bündnis

Kommunen können die Kampagnen und Materialien nutzen, um ihre Bevölkerung einzubinden. Aktuell erfolgreiche Kampagnen sind **STADTRADELN** und „**Kleine Klimaschützer unterwegs**“. Beim Stadtradeln sammeln Mitglieder der kommunalen Parlamente und BürgerInnen drei Wochen lang alle mit dem Fahrrad zurückgelegte Kilometer. Die Kindermeilen-Kampagne wendet sich an Kindergarten- und Schulkinder, die klimafreundlich zurückgelegte Wege sammeln. Zum siebten Mal zeichnet das Klima-Bündnis in 2016 im Klimaschutz erfolgreiche Kommunen mit einem **Climate Star** aus.

Die Europäische Geschäftsstelle des Klima-Bündnis arbeitet, wie auch Mitgliedskommunen und die Nationalen Koordinationsstellen in **Projekten** zu verschiedenen klimarelevanten Themen auf europäischer, nationaler oder regionaler Ebene. Die Ergebnisse dieser Projekte kommen nicht nur den Beteiligten zugute, sondern bieten ergiebige Quelle für Mitgliedskommunen. Unter dem Motto „**Gutes Leben ist einfach**“ und im Rahmen des Europäischen Jahres für Entwicklung arbeiten Kommunen aktiv für eine nachhaltige Entwicklung. **CITYinvest** erschließt für Energieeffizienz-Maßnahmen in Gebäuden innovative Finanzierungsmodelle, wie Energiespar-Contracting, Genossenschaftsmodelle und revolving Fonds. **POWER** ist ein Projekt zu den politischen und sozialen Herausforderungen von Wasser und Umwelt. Und das neue Projekt „**Climate Active Neighbourhoods**“ schließlich befasst sich mit der energetischen Sanierung von Wohngebieten.

KLIMA-BÜNDNIS
Europäische Geschäftsstelle

Hauptsitz
Galvanistr. 28
60486 Frankfurt am Main
Deutschland

T. +49-69-717139-0
europe@klimabuendnis.org

Büro Brüssel
Rue d'Arlon 63-67
1040 Brüssel
Belgien

T. +32-2-4001062
brussels@climatealliance.org

klimabuendnis.org